



# Sammlung Theaterzettel

## Othello

**Orthmann, Erich**

**1926-09-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 1

Sonntag, den 5. September 1926

Miete A Nr. 1

Neu einstudiert:

## Othello

Oper in 4 Akten, Text von Arrigo Boito  
Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed  
Musik von Giuseppe Verdi  
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein  
Musikalische Leitung: Erich Orthmann  
Chöre: Werner Goefling  
Bühnenbilder: Heinz Grete  
Technische Einrichtung: Walter Uruh

### Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venezianischen Flotte	Adolf Loeltgen
Jago, Führer	Hans Bahling
Cassio, Hauptmann	Ladislav Bajda
Rodrigo, ein edler Venezianer	Arthur Meyer
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Mathien Frant
Montano, der Vorgänger Othellos in der Stadthalterei von Cypern	Hugo Boissin
Desdemona, Othellos Gemahlin	Henne Geier
Emilia, Jagos Gattin	Erna Schlüter
Ein Herold	Rudolf Wänzer

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und venezianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern  
Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Verlaubt: Richard Lert

---

Kassenöffn. 7 Uhr Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

### Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

jede Woche neues Heft